**Persönlichkeitsrechtsverletzungen nach Prof. Leymann**

1. Angriffe auf die Möglichkeiten, sich mitzuteilen

1. Der Vorgesetzte schränkt die Möglichkeiten ein, sich zu äußern.

2. Man wird ständig unterbrochen.

3. Kollegen schränken die Möglichkeiten ein, sich zu äußern

4. Anschreien oder lautes Schimpfen.

5. Ständige Kritik an der Arbeit.

6. Ständige Kritik am Privatleben

7. Telefonterror

8. Mündliche Drohungen

9. Schriftliche Drohungen

10. Kontaktverweigerung durch abwertende Blicke oder Gesten

11. Kontaktverweigerung durch Andeutungen, ohne dass man etwas direkt ausspricht

2. Angriffe auf die sozialen Beziehungen

12. Man spricht nicht mehr mit dem Betroffenen

13. Man lässt sich nicht ansprechen

14. Versetzung in einen Raum weitab von den Kollegen

15. Den Arbeitskollegen/innen wird verboten, den/die Betroffenen anzusprechen

16. Man wird "wie Luft" behandelt

3. Auswirkungen auf das soziale Ansehen

17. Hinter dem Rücken des Betroffenen wird schlecht über ihn gesprochen

18. Man verbreitet Gerüchte

19. Man macht jemanden lächerlich

20. Man verdächtigt jemanden, psychisch krank zu sein

21. Man macht sich über eine Behinderung lustig

22. Man will jemanden zu einer psychiatrischen Untersuchung zwingen

23. Man imitiert den Gang, die Stimme, oder Gesten, um jemanden lächerlich zu machen

24. Man greift die politische oderreligiöse Einstellung an.

25. Man macht sich über das Privatleben lustig

26. Man macht sich über die Nationalität lustig

27. Man zwingt jemanden, Arbeiten auszuführen, die das Selbstbewusstsein verletzen

28. Man beurteilt den Arbeitseinsatz in falscher od. kränkender Weise

29. Man stellt die Entscheidungen des Betroffenen in Frage

30. Man ruft ihm/ihr obszöne Schimpfworte o. a. entwürdigende Ausdrücke nach

31. Sexuelle Annäherungen oder verbale sexuelle Angebote

4. Angriffe auf die Qualität der Berufs- u. Lebenssituation

32. Man weist dem Betroffenen keine Arbeitsaufgaben zu

33. Man nimmt ihm jede Beschäftigung am Arbeitsplatz, so dass er sich nicht einmal selbst Aufgaben ausdenken kann

34. Man gibt ihm sinnlose Arbeitsaufgaben.

35. Man gibt ihm Aufgaben weit unter eigentlichem Können

36. Man gibt ihm ständig neue Aufgaben.

37. Man gibt ihm "kränkende" Arbeitsaufgaben

38. Man gibt dem Betroffenen Arbeitsaufgaben, die seine Qualifikation übersteigen, um ihn zu diskreditieren

5. Angriffe auf die Gesundheit

39. Zwang zu gesundheitsschädlichen Arbeiten

40. Androhung körperlicher Gewalt

41. Anwendung leichter Gewalt, zum Beispiel um jemandem einen Denkzettel zu verpassen

42. Körperliche Misshandlung/ Verursachung körperlicher oder psychischer Schäden

43. Man verursacht Kosten für den/die Betroffene, um ihm/ihr zu schaden

44. Man richtet physischen Schaden im Heim oder am Arbeitsplatz des/der Betroffenen an

45. Sexuelle Handgreiflichkeiten/Übergriffe